



Foto: Fischer

Der Teleskopklader hob die 1.300 kg schweren Kartoffelkisten ohne Probleme. Durch das montierte Drehgerät mussten die Kartoffeln nicht erst übergeladen werden, sodass während der Kartoffelpflanzzeit ein Schlepper anderweitig einsetzbar war.

## „Bobby“ liefert überzeugende Arbeit ab

**Maschinentest** Vielen Betrieben reicht ein Schlepper als Maschinenpark nicht mehr aus. Vor allem spezialisierte Höfe brauchen verschiedenste Technik. Die Biohöfe Oldendorf haben einen Bobcat Teleskopklader auf Herz und Nieren getestet.

**A**uf den Biohöfen Oldendorf im Landkreis Uelzen herrscht rege Betriebsamkeit. Schlepper fahren über den Hof und auch in der Werkstatt wird fleißig ge-

werkelt. Plötzlich erschall ein knatschendes, kreischendes Geräusch. Es kommt von einem Teleskopklader. Am Steuer der Maschine sitzt Sven Dittmer, Mitarbeiter des Bio-

betriebs. „Das Geräusch war auch für uns anfänglich gewöhnungsbedürftig. Wir haben deshalb versucht, so wenig wie möglich rückwärts zu fahren“, erklärt er. „Von Dreschern oder

anderen großen Geräten kennt man eher ein Piepen, um beim Rückwärtsrangieren zu warnen. Beim Bobcat klingt das völlig anders. Wir haben es irgendwann als kreischende Raubkatze beschrieben.“

Dieses Bild ist nicht völlig unpassend, denn Bobcat heißt auf Deutsch „Rotluchs“. Das koreanische Unternehmen



Foto: Meyer

Durch die Straßenzulassung bis 40 km/h, das Zugmaul und die Bremsanlage war der Teleskopklader vielseitig nutzbar.



Foto: Meyer

Der Rindermist ist sonst mit einem Frontladerschlepper geladen worden. Der Bobcat brachte eine immense Zeitersparnis.



Foto: Fischer

Mit einem Außenwenderadius (an Reifen) von 3,717 m ist der Bobcat recht wendig und auch auf engem Raum einsetzbar.

Doosan Bobcat stellt vor allem kompakte Baumaschinen wie Radlader, Teleskoplader und Raupenlader her. Gemeinsam mit den Biohöfen Oldendorf, hat LAND & FORST einen von der Müller Maschinen GmbH Hildesheim zur Verfügung gestellten Bobcat Teleskoplader getestet – den TL43.80HF.

Dittmer beschreibt das Geräusch als einen der wenigen Punkte, die ihm während des ausführlichen Produkttests aufgefallen sind. „Bobby“, wie der Teleskoplader bereits nach kürzester Zeit liebevoll genannt wurde, erreichte den Betrieb passend zum Kartoffelpflanzen. Da der Teleskoplader so vielseitig ausgestattet sei, habe er in dieser Zeit einen ganzen Schlepper ersetzen können, erklärt der Landwirt. „Die Straßenzulassung bis 40 km/h, das Zugmaul und die Bremsanlage machten es möglich, die Kartoffelkisten mit Bobby vor Ort auf den Plattformwagen zu laden, in anschließend anzuhängen und in zügigem Tempo zum Acker zu fahren.“ Dort konnten die 1.300 kg schweren Kartoffelkisten ganz einfach abgeladen und über der Pflanzmaschine ausgedreht werden.

Neben dem Einsatz beim Kartoffelpflanzen, hat Dittmer den Teleskoplader auch beim Rindermistladen getestet. Und auch dort überzeugte

Bobcat den Tester. „Besonders die hohe Hydraulikleistung hat sich bezahlt gemacht. Mit der Greifzange kann man richtig zupacken und vor allem zeiteffizient arbeiten. Sonst haben wir den Mist immer



Foto: Meyer

Sven Dittmer

mit Frontlader und Schaufel geladen, das hat wesentlich länger gedauert.“ Selbst mit voller, ausgefahrener Gabel sei der Teleskoplader nicht kippelig geworden – ein bekanntes Manko bei vielen anderen Maschinen.

„Nach einem langen Arbeitstag auf dem Bobcat, fehlte es dem Sitz aber definitiv an Komfort. Und es war während des Arbeitens recht laut in der Kabine“, erinnerte sich Dittmer. Die Kabinenausstattung habe ihm ansonsten weitestgehend zugesagt: „Die Einrichtung ist schon sehr einfach, dafür war die Bedienung für jeden auf dem Betrieb leicht verständlich.“ Vor allem bei den verschiedenen Arbeiten im Test habe sich die sehr gute Rundumsicht bewährt. Bei nächtlichen Arbeiten konnte der Bobcat mit einer Arbeitscheinwerferausstattung aufwarten, die Dittmer in seinem Bericht als „lohnendes Zusatzinvestment“ beschreibt.

Wird eine Maschine viel genutzt, fallen auch entsprechende Wartungsarbeiten an. „Es ist für Landwirte immer wichtig, dass man gut an die wartungsbedürftigen Elemente wie z. B.

Luftfilter herankommt, sonst fällt sowas schnell hinten über“, sagt der Landwirt.

Der TL43.80HF sei diesbezüglich besonders zugänglich und mit einem Umkehrlüfter ausgestattet. Normalerweise saugten die Maschinen die Luft an. Das fördere ein Festsetzen von Schmutz und Staub an Filtern und Kühler. Auf Knopfdruck sei es beim Bobcat möglich, alles frei zu pusten, indem sich die Lüfter kurz und stark nach links anstatt nach rechts drehen. Besonders bei den staubigen Arbeiten lohnt sich diese Ausstattung, meint Dittmer.

Eine Maschine vielseitig zu nutzen, verlangt auch nach einfachen Wechselsystemen der verschiedenen Anbaugeräte. Auch dafür findet der Landwirt lobende Worte über den Teleskopen: „Das Wechseln der Anbaugeräte geht sehr schnell. Besonders die Möglichkeit das dritte Steuergerät unter Druck zu kuppeln ist ein tolles Patent.“

Ob demnächst auch ein „Bobby“ bei den Biohöfen Oldendorf einziehen wird? „Wir brauchen einen Teleskoplader nur wenige Wochen im Jahr. Für diese kurze Zeit ist das Investment definitiv zu groß. Was aber durchaus zur Debatte steht ist, zukünftig für die Saison einen Bobcat zu mieten. Denn es gab doch viele Abläufe, die er uns hier sehr erleichtert und effizienter gestaltet hat“, resümiert Dittmer.

Charlotte Meyer



Foto: Fischer

Selbst mit den schweren Kisten beladen und voll ausgefahren, neigte der Bobcat nicht zum Kippen.



Foto: Fischer

Die Kabine ist übersichtlich gebaut und dadurch für jeden leicht zu bedienen. Einzig der Sitzkomfort ist verbesserungswürdig.

### Technische Eckdaten Teleskoplader Bobcat

Fabrikat	TL43.80HF
Preis	79.000 € plus MwSt. (inkl. 3 Jahre Garantie)
Kraftstoff	Diesel
Nennleistung (ISO 14396)	97 kW (130 PS)
Kraftstoffverbrauch (durchschn. Beladung)	10,3 l/h
Getriebe	Hydrostatisch mit elektronischer Regelung
Gesamtlänge (bis Vorderreifen)	4.256 mm
Spurbreite (vorn und hinten)	1.895 mm
Nutzlast	4.300 kg
Nutzlast bei max. Höhe/ Reichweite	1.800 kg/ 1.600 kg
Kipplast bei max. Reichweite	2.045 kg
Hubhöhe (Gabeln)	7.505 mm
Gewicht (unbeladen)	8.235 kg